



KONTAKT

Katholische Hochschule Mainz
Marion Riese

Dr. Andrea Reißig

Hochschullehrerinnen für Physiotherapie

Saarstraße 3
55122 Mainz

marion.riese@kh-mz.de
andrea.reissig@kh-mz.de

Praxisreferat / Beratung

Tel: 06131 - 28944-230/231
praxisreferat.gp@kh-mz.de

Studierendensekretariat und -beratung

Tel.: 06131 - 28944-140
studierendensekr.gp@kh-mz.de

www.kh-mz.de

QUEREINSTIEG IN DEN BACHELORSTUDIENGANG

Für Interessierte mit einer abgeschlossenen dreijährigen Ausbildung in der Physiotherapie ist es möglich, in den Bachelor-Studiengang quer einzusteigen.

Die Anerkennung außerhochschulisch erworbener Leistungen erfolgt durch den Prüfungsausschuss. Auf dieser Grundlage erfolgt auch die Einstufung in das entsprechende Fachsemester.

INTERDISZIPLINÄRE AUSBILDUNG

Der Studiengang Gesundheit und Pflege mit dem Abschluss Bachelor of Science integriert folgende Berufe: Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, Hebammenwesen, Logopädie und Physiotherapie. Die Veranstaltungen sind teilweise berufsgruppenspezifisch und teilweise interdisziplinär konzipiert.

BEWERBUNGEN

Die jeweils aktuellen Bewerbungsunterlagen und -fristen können der Homepage entnommen werden: www.kh-mz.de

KATHOLISCHE HOCHSCHULE MAINZ

Die Katholische Hochschule Mainz (KH Mainz) ist eine staatlich anerkannte Hochschule mit den Fachbereichen Soziale Arbeit, Praktische Theologie und Gesundheit und Pflege. Trägerin ist die Gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung von Wissenschaft und Bildung mbH der (Erz-) Bistümer Köln, Limburg, Mainz, Speyer und Trier.

Zu den Kernaufgaben der Hochschule gehören anwendungsbezogene Lehre, Forschung und Weiterbildung. Die Katholische Hochschule Mainz qualifiziert ihre Absolventinnen und Absolventen zu fachlich kompetenten und gesellschaftlich verantwortlich handelnden Fach- und Führungskräften.

5 GRÜNDE, AN DER KH MAINZ ZU STUDIEREN!

- ▶ Eine praxisbezogene Ausbildung auf breiter wissenschaftlicher Grundlage, die durch Praktika und praktische Studiensemester gestärkt wird.
- ▶ Sehr gute Kontakte zwischen Lehrenden und Studierenden aufgrund einer überschaubaren Größe der Hochschule (ca. 1300 Studierende).
- ▶ Die Möglichkeit zur ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung durch Angebote zur sozialen, ethischen, religiösen und künstlerischen Kompetenzentwicklung.
- ▶ Eine Vernetzung von Lehre und Praxis durch Kooperationen mit Gesundheits- und Sozialeinrichtungen sowie pastoralen Einrichtungen.
- ▶ Eine lebendige Hochschulgemeinschaft, die den Austausch zwischen allen Mitgliedern der Hochschule fördert.



Bachelor-Studiengang Gesundheit und Pflege



PHYSIOTHERAPIE

STUDIENGANG GESUNDHEIT UND PFLEGE:

Physiotherapie

Bei uns können Sie in einem dualen Bachelor-Studium Ihre fachliche Expertise in der Physiotherapie wissenschaftlich basierend erweitern und vertiefen. In den Wahlpflichtbereichen Klinische Expertise, Pädagogik oder Management erwerben Sie praktische Kompetenzen auf wissenschaftlichem Niveau. Durch den Austausch mit den Disziplinen Logopädie, Pflege sowie Hebammenwesen gewinnen Sie eine interdisziplinäre Perspektive auf Ihre Tätigkeit und das Gesundheitswesen.

Es werden Präsenzveranstaltungen (Vorlesung, Seminar, Übung) an der Hochschule angeboten, ergänzt durch Eigenarbeit.

Der Studiengang startet jährlich im Sommersemester, es werden keine Studiengebühren erhoben.

Auf den Bachelor-Studiengang bauen drei Master-Studiengänge auf:

- ▶ Klinische Expertise in Gesundheit und Pflege (M.Sc.)
- ▶ Management in Gesundheit und Pflege (M.A.)
- ▶ Pädagogik in Gesundheit und Pflege (M.A.)

(M.Sc = Master of Science | M.A. = Master of Arts)

STUDIENZIELE

Das Studium soll das Wissen und die praktischen Fertigkeiten in der Physiotherapie im Bereich des Haltungs- und Bewegungssystems sowie der Bewegungsentwicklung und -kontrolle erweitern und vertiefen. Die Studierenden lernen eine evidenzbasierte Vorgehensweise: es werden Fragen aus Theorie und Praxis durch die Bearbeitung wissenschaftlicher Studien beantwortet, um sie dann im physiotherapeutischen Praxisalltag umzusetzen.

Der Studiengang beinhaltet die drei Wahlpflichtbereiche Klinische Expertise, Pädagogik und Management.

KLINISCHE EXPERTISE

Dieser Wahlpflichtbereich bereitet auf die unmittelbare Tätigkeit am/an der Patienten/-in in der Praxis, einer Klinik oder im Reha-Bereich vor. Es werden fachlich-methodische Fertigkeiten erlangt, um evidenzbasiert störungs- und funktionspezifisch Interventionen (z.B. bei neurologischen oder orthopädischen Bewegungsstörungen) durchführen zu können. Diagnostische und therapeutische Handlungsstrategien werden in den Mittelpunkt gerückt. Die Hochschule hat eine Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Muskuloskeletale Medizin (DGMSM) e.V. – Akademie Boppard. Zwei Kurse aus dem Kurssystem der DGMSM (LBB1 und HSA1) werden von zertifizierten Instruktor:innen in Zusammenarbeit mit der Hochschule angeboten. Beide werden für das Zertifikat „Manuelle Therapie“ angerechnet.

PÄDAGOGIK

Der Wahlpflichtbereich stellt unter pädagogischer Perspektive grundlegende Fragen im Kontext von Aus-, Fort- und Weiterbildung, Praxisanleitung sowie pädagogische Aspekte der Schulung und Anleitung von Patient:innen und Patienten in den Mittelpunkt. Dabei werden Ihnen Konzepte und Modelle didaktischer Planung, methodische Strategien der Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen sowie Grundlagen von Leistungsbeurteilung und Feedback vermittelt.

MANAGEMENT

In diesem Wahlpflichtbereich werden wirtschaftswissenschaftliche und psychologische Aspekte der Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre und Gesundheitsökonomie behandelt. Weitere Themen umfassen Organisationsentwicklung, Kosten- und Leistungsrechnung, Unternehmensführung sowie psychologische Aspekte des Managements. Der Wahlpflichtbereich qualifiziert Sie für die Mitgestaltung von Steuerungs- und Qualitätsentwicklungsprozessen. Darüber hinaus bereitet er auf die Übernahme von Leitungsaufgaben auf der unteren und mittleren Ebene vor.

STUDIENORGANISATION

Der Bachelor-Studiengang teilt sich in zwei Studienabschnitte auf. Der erste Studienabschnitt wird im Zusammenwirken mit vertraglich gebundenen Kooperationsfachschulen ausbildungsintegriert und in Modulen angeboten.

Der zweite Studienabschnitt erstreckt sich über 3 Semester und wird als Vollzeitstudium an der Katholischen Hochschule absolviert. Innerhalb von 4,5 Jahren erwerben die Studierenden den Berufsabschluss und den Bachelor-Abschluss.

Die konsekutiven Master-Studiengänge sind Vollzeitstudiengänge und erstrecken sich über zwei Jahre.

ARBEITSFELDER

Der Bachelor-Abschluss qualifiziert zu Fachexpertise, Tätigkeiten im direkten Praxisfeld und im Kontext der Prozesssteuerung und Qualitätsentwicklung. Zudem befähigt er zu Leitungsaufgaben auf mittlerer Führungsebene und zur Praxisanleitung. Er kann auch als Vorbereitung auf einen Masterabschluss dienen, mit dem beispielsweise eine Fachspezialisierung im physiotherapeutischen Berufsalltag, Lehrtätigkeit, die Übernahme von Aufgaben im oberen Management oder eine wissenschaftliche Laufbahn möglich werden.



ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Studieninteressierte, die eine physiotherapeutische Ausbildung an einer mit der KH Mainz kooperierenden Fachschule begonnen haben, können im Rahmen der zur Verfügung stehenden Studienplatzkapazität zum Bachelor-Studiengang zugelassen werden.

Es müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

1. Vorliegen einer Hochschulzugangsberechtigung, die zum Studium an einer Fachhochschule in Rheinland-Pfalz legitimiert.
2. Nachweis, dass die Bewerberin oder der Bewerber Schülerin oder Schüler einer der mit der Katholischen Hochschule kooperierenden Schule für Physiotherapie ist.
3. Bestätigung der Fachschule über einen erfolgreichen Start der Ausbildung.

